

9. 15×12 cm; Buchsbaumholz, Hochrelief. Der hl. Hieronymus in seiner Höhle vor Büchern sitzend, Tintenfaß, Totenkopf, Kruzifix. Unten der kauernde Löwe und zwei Putten mit dem Kardinalshute. Deutsche Arbeit, erste Hälfte des XVIII. Jhs. In München gekauft (Fig. 36).

10. Wachsbossierung. Brustbild (6.5 cm hoch) einer jungen Frau in Verückung. XVIII. Jh.

11. 7×14 cm; Buchsbaumholz. Hochrelief mit frei gearbeiteten Figuren. Vor dem Postamente einer abgebrochenen Säule sitzt auf einer Säulentrommel die Madonna. Vor ihr der Jesusknabe, welcher sein Händchen gegen den vor ihm knienden kleinen Johannes ausstreckt. Im Hintergrunde Baumlanschaft mit dem wandernden hl. Josef. Deutsche Arbeit des XVIII. Jhs. nach einem italienischen Bilde des XVII. Jhs. In Wien gekauft.

12. 28×22 cm; Buchsbaumholz, mit rundplastisch geschnitzten Figuren auf Reliefgrund. Links unten vor einer Palme ein kleines Mädchen mit einem Lilienstengel und einem Blumenkorb in den Händen (Maria). Oben die Taube, aus deren Schnabel ein Strahl mit dem Worte AVE auf Maria fällt; um die Taube drei Cherubsköpfchen und zwei Putten auf Wolken. Unten drei mit Blumen spielende Putten. Deutsch, Mitte des XVIII. Jhs. (Fig. 37).

13. Gegenstück. Der kleine hl. Johannes küßt den Fuß des Christkinds. Links oben auf Wolken vier Putten mit einem großen Kreuze (Fig. 38). Im Gegensinn nach einem Stich von Corn. Galle. Stammen beide aus Salzburg.



Fig. 36.

Fig. 39 Relieporträt, Sammlung Grein (S. 25)

Fig. 37.

Fig. 38.



Fig. 40

Silberrelief, Hl. Franz, Sammlung Grein (S. 25)

14. 32 cm hoch. Auf Postament Statuette der Immaculata aus Buchsbaumholz, Kopf und Hände aus Elfenbein. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. In Graz gekauft.

15. 13.5×10.5 cm. Hochrelief in Kehlheimerstein, Brustbild eines jungen Mädchens in Profil. Um 1830. Signiert: JH. Stammt aus Wien, in Salzburg erworben (Fig. 39).

Fig. 39.

Silber: 1. Vergoldetes Silber; Buchbeschlüge, in den Ecken acht Cherubsköpfe aus gegossenem Silber, in der Mitte zwei Kartuschen mit Infel und Pastorage. In der einen graviertes Wappen (Panther mit S in den Pranken, darüber M. P. S. A.), auf der andern Doppelwappen mit Buchstaben C. S. A. und der Jahreszahl 1679.

Silber.

2. Silberrelief, 20 cm hoch, getrieben, mit der applizierten Figur des hl. Franz von Assisi vor Landschaftshintergrund. Marken: Augsburger Beschau. Meisterzeichen: HI. Augsburger Arbeit vom Anfange des XVIII. Jhs. (Fig. 40).

Fig. 40.

3. Zylindrischer Becher mit Deckel, 18 cm hoch, verziert mit graviertem Bandwerk und Ranken. Marken: Beschauzeichen L in Oval (Leipzig?). Meisterzeichen: WS in Schild. Anfang des XVIII. Jhs.

4. Taufanhänger, getrieben und durchbrochen. Kartusche mit applizierter kleiner Madonnenfigur. Auf der Rückseite: Maria Josepha Margaretha Beirin nata die 12 July 1741. IIG.

5. Tafelaufsatz, 19 cm hoch, mit vier geschwungenen Füßen, einer kleineren und einer größeren durchbrochenen Schale. Augsburger Beschau. Meisterzeichen: LB in Rechteck. XVIII. Jh. Vielleicht Lorenz Biller (s. Rosenberg² 450 ff.).